

Vorlage Nr.: 2026/0365/1

Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **Team Sauberes Karlsruhe**

Schließung zweier Wertstoffstationen Schäferstraße (Hagsfeld) und Fettweisstraße (Daxlanden) und Änderung der Öffnungszeiten der Wertstoffstationen und Schadstoffannahmestellen der Stadt Karlsruhe

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	16.06.2026	4	N	Vorberatung
Gemeinderat	28.07.2026	23	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Das Team Sauberes Karlsruhe (TSK) plant im Zuge des Haushaltssicherungsprozesses, auch im Gebührenbereich Einsparungen vorzunehmen, um die Abfallgebühren für Bürger*innen möglichst langfristig auf einem stabilen Niveau zu halten. Dabei soll folgende Maßnahme und die hierfür notwendigen Änderungen der Satzung der Stadt Karlsruhe über die Benutzung ihrer Abfallentsorgungseinrichtungen umgesetzt werden:

Schließung der Wertstoffstationen Fettweisstraße (Daxlanden) und Schäferstraße (Hagsfeld) zum 31.12.2026.

Darüber hinaus werden folgende Anpassungen beim Betrieb der Wertstoffstationen und Schadstoffannahmestellen mit umgesetzt und dem Gemeinderat hiermit zur Kenntnis gegeben:

A) die Öffnung der Wertstoffstation Groöberfeld (Oberreut) an Montagen ab dem 01.01.2027 und

B) die ganzjährige Umstellung der Öffnungszeiten der Wertstoffstationen (ausgenommen Rudolf-Link-Straße, Palmbach) und der Schadstoffannahmestellen auf das Winterbetriebsmodell.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☐ Investition ☒ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinsparung Jährlicher Betrag: ca. 100.000 €
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Ausgangslage

Im Rahmen des Haushaltssicherungsprozesses wurden im Betriebsausschuss mögliche Einsparmaßnahmen vorgestellt, deren Umsetzung weiter geprüft werden sollte. Eine dieser Maßnahmen war die Schließung kleinerer Wertstoffstationen.

Die Stadt Karlsruhe – Eigenbetrieb Team Sauberes Karlsruhe (TSK) – als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger unterhält im Stadtgebiet neun Wertstoffstationen und zwei Schadstoffannahmestellen. Mit Ausnahme der beiden Wertstoffstationen in Neureut, in denen das Personal von der Ortsverwaltung Neureut gestellt wird, werden in allen anderen Wertstoffstationen TSK-Mitarbeitende eingesetzt. Auf sieben der kleineren Wertstoffstationen ist jeweils nur ein Mitarbeitender tätig.

Insgesamt sind derzeit 16 Mitarbeitende an den Wertstoffstationen tätig. Im Bereich der Schadstoffannahme sind 8 Personen beschäftigt.

Wertstoffstationen und Schadstoffannahmestellen arbeiten seit November 2023 nach zwei Betriebsmodellen: dem Betriebsmodell „Winter“ im Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. April und dem Betriebsmodell „Sommer“ vom 1. Mai bis 30. September.

Im Betriebsmodell „Sommer“ sind die Öffnungszeiten am Mittwoch um zwei Stunden kürzer, dafür an Donnerstagen und Samstagen jeweils um eine Stunde länger.

An Montagen sind alle Anlagen geschlossen.

Die aktuellen Öffnungszeiten sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Im Zuge des Haushaltssicherungsprozesses sowie im Selbstverständnis eines serviceorientierten Dienstleisters ist eine Evaluation des aktuellen Angebots notwendig. In diesem Rahmen wird folgende Änderung zur Umsetzung empfohlen:

Schließung von zwei Wertstoffstationen Fettweisstraße (Daxlanden) und Schäferstraße (Hagsfeld)

Die durchschnittliche Zahl der Anlieferungen an der Wertstoffstation Fettweisstraße beträgt 105 pro Tag, an der Wertstoffstation Schäferstraße 109 pro Tag. Dies ist in etwa vergleichbar mit der Wertstoffstation Alte Weingartener Straße (105 Anlieferungen pro Tag), während die Anlieferungen an den Stationen Großerfeld (148) und Palmbach (147) deutlich darüber liegen. Jede*r Anliefernde gibt durchschnittlich 13,5 kg Wertstoffe ab.

Die Wertstoffstation Fettweisstraße befindet sich lediglich 2,5 km von der Wertstoffstation Nordbeckenstraße entfernt. Die Wertstoffstation Schäferstraße liegt 5,8 km von der Wertstoffstation Alte Weingartner Straße und etwa 6,7 km von der Wertstoffstation Maybachstraße entfernt. Bei Schließung der Stationen in der Fettweisstraße und in der Schäferstraße ist an den nächstgelegenen Stationen mit einem entsprechenden Zusatzvolumen der Wertstoffmengen zu rechnen.

Die Schließung der beiden Wertstoffstationen wird als sachlich gerechtfertigt, zumutbar und wirtschaftlich vertretbar bewertet, da nahegelegene Stationen vorhanden sind. Außerdem weist der Standort Schäferstraße einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Neben der Arbeitszeit auf den Stationen können durch diese Maßnahmen Ersatzbeschaffungen sowie Wartungen an Containern eingespart werden.

Eine anderweitige Nutzung der Flächen der Wertstoffstationen durch das TSK wird aktuell geprüft.

Darüber hinaus werden im Zuge der Evaluation folgende Anpassungen beim Betrieb der Wertstoffstationen und Schadstoffannahmestellen mit umgesetzt und dem Gemeinderat hiermit zur Kenntnis gegeben:

A) Öffnung der Wertstoffstation Groöoberfeld an Montagen ab dem 01.01.2027

Aktuell sind alle Wertstoffstationen der Stadt Karlsruhe an Montagen geschlossen.

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 11.12.2025 wurde der Wunsch geäußert, dass bei einer Reduzierung des Service zumindest eine Wertstoffstation zusätzlich an Montagen als Ausgleich geöffnet sein sollte.

Vor diesem Hintergrund plant das TSK, die Wertstoffstation Groöoberfeld künftig an Montagen in der Zeit von 9:30 bis 15 Uhr zu öffnen, um hier den Bürgerservice zu verbessern.

Durch die zusätzliche Öffnung der Wertstoffstation Groöoberfeld an Montagen ergeben sich folgende Vorteile für Bürgerinnen und Bürger:

- ein zusätzlicher Entsorgungstag innerhalb der Woche und damit einhergehend eine Serviceerweiterung zur Entsorgung von Wertstoffen um 5,5 Stunden pro Woche
- eine erhöhte zeitliche Flexibilität für Anliefernde
- eine punktuelle Verlagerung von Anlieferungen an stark frequentierten Tagen

Die Wertstoffstation Groöoberfeld verfügt über eine geeignete Verkehrsführung mit klar geregelter Ein- und Ausfahrt, weist im Vergleich zu den übrigen kleineren Wertstoffstationen die höchsten Anlieferungszahlen im Jahr auf (24.166 Besuchende im Jahr 2025) und ist zudem gut erreichbar.

Die Maßnahme, eine kleine Wertstoffstation für die Montagsöffnung auszuwählen, beruht auf mehreren Überlegungen. Der Betrieb einer kleineren Station erfordert lediglich den Einsatz von einem Mitarbeitenden, was den zusätzlichen personellen Aufwand für die Montagsöffnung begrenzt. Bei unerwarteten Sondersituationen, wie hohen Anlieferungszahlen oder Personalausfällen, lassen sich Anpassungen leichter umsetzen.

Ein Jahr nach Einführung der Öffnungszeiten auf der Wertstoffstation Groöoberfeld an Montagen wird evaluiert, wie dieser Service durch Anliefernde angenommen wird und wie sich die Besuchendenströme verteilen. Gleichzeitig soll die Option der Montagsöffnung einer großen Station (Maybachstraße oder Nordbeckenstraße) geprüft werden.

B) Ganzjährige Umstellung der Öffnungszeiten der Wertstoffstationen (ausgenommen Rudolf-Link-Straße, Palmbach) und der Schadstoffannahmestellen auf das Winterbetriebsmodell

Im Zuge der Schließung der Wertstoffstationen Schäferstraße und Fettweisstraße sowie der Öffnung der Wertstoffstation Groöoberfeld an Montagen ist geplant, die Öffnungszeiten aller Wertstoffstationen und Schadstoffannahmestellen zu optimieren.

Wie oben dargestellt, wurden seit dem 1. November 2023 auf den Wertstoffstationen und Schadstoffannahmestellen neue Öffnungszeiten mit den Betriebsmodellen „Winter“ und „Sommer“ eingeführt.

Während des Sommerbetriebsmodells sind die Wertstoffstationen Nordbeckenstraße, Maybachstraße, Alte Weingartener Straße und Fettweisstraße an Donnerstagen zwischen 17 und 18 Uhr geöffnet. Ziel

dieser Öffnung war es, den berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern nachmittags längere Servicezeiten anbieten zu können.

Eine detaillierte Auswertung der Anlieferzahlen aus dem Jahre 2025 auf diesen Anlagen zeigt jedoch, dass dieser Zeitraum nur von wenigen Nutzerinnen und Nutzern in Anspruch genommen wird:

Wertstoffstation	Anlieferungen pro Öffnungsstunde	Anlieferungen 17:00 – 18:00 Uhr
Nordbeckenstraße	42,03	20,53
Maybachstraße	34,34	5,21
Alte Weingartener Straße	18,54	1,42
Fettweisstraße	17,26	10,89
Summe	112,17	38,05

Tabelle 1: Vergleich der durchschnittlichen Anlieferungen pro Öffnungsstunde im Jahre 2025

Die Zahlen zeigen auch, dass die verlängerten Öffnungszeiten an diesen vier Stationen (Nordbeckenstraße, Maybachstraße, Alte Weingartener Straße und Fettweisstraße) überwiegend zu einer zeitlichen und örtlichen Verlagerung der Anlieferungen führen, ohne dass eine spürbare Entlastung des Gesamtsystems eintrat.

Darüber hinaus berichten Anliefernde, dass der regelmäßige Wechsel zwischen Sommer- und Winterbetriebszeiten als verwirrend empfunden wird. Sobald ein Modell verinnerlicht wurde, führt die saisonale Umstellung erneut zu Unsicherheiten. In den ersten Tagen nach der Umstellung kommt es immer wieder vor, dass Anliefernde vor verschlossenen Toren stehen – entweder zu früh (mittwochs im Sommer) oder zu spät (donnerstags im Winter).

Zusammenfassend führt die saisonale Unterscheidung der Öffnungszeiten in der Praxis zu erhöhtem Informationsbedarf und wiederkehrender Verunsicherung bei den Anliefernden. Aus betrieblicher Sicht ist die Beibehaltung eines „kurzen Mittwochs“ und eines „langen Donnerstags“ während der Sommerbetriebszeiten daher nicht sinnvoll.

Das TSK plant aus o.a. Gründen, das Sommer-Betriebszeitmodell wieder aufzugeben und das Winter-Betriebszeitmodell mit zusätzlicher Öffnung der Wertstoffstation Groöberfeld in Oberreut an Montagen ganzjährig einzuführen (s. Anlage 2). Im Zuge dessen werden auch die Öffnungszeiten der Schadstoffannahmestellen entsprechend angepasst.

Einzige Ausnahme ist die Wertstoffstation Palmbach: Hier sollen die Öffnungszeiten unverändert bleiben, da das bisherige Modell gut etabliert ist und sich über die Jahre bewährt hat. Eine Änderung der Zeiten ist daher weder aus betrieblicher noch aus Sicht der Nutzenden erforderlich.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Die Schließung der Wertstoffstationen Fettweisstraße (Daxlanden) und Schäferstraße (Hagsfeld) würde mittelfristig zu einer Ergebnisverbesserung im Gebührenhaushalt um ca. 100.000 Euro pro Jahr führen. Diese Ergebnisverbesserung setzt sich aus ca. 90.000 Euro operativen Personalkosten und 10.000 Euro Sachkosten zur Unterhaltung der Wertstoffstationen zusammen.

Da der überwiegende Anteil der Einsparungen durch den Wegfall von Personalstellen erzielt werden soll, ist darauf hinzuweisen, dass dies erst mit Regelaustritten durch Renteneintritte oder Fluktuation herbeigeführt werden kann. Es sollen keine betriebsbedingten Kündigungen erfolgen

Der von der Schließung der Wertstoffstationen betroffene Bürgerverein Daxlanden e.V. und die Bürgerkommission Hagsfeld e.V. wurden nach der Vorberatung im Betriebsausschuss beteiligt und im persönlichen Gespräch informiert.

Der Bürgerverein und die Bürgerkommission haben sich für den Weiterbetrieb der Stationen ausgesprochen, jedoch zumindest für einen Wechselbetrieb an Samstagen. Der Vorsitzender der Bürgerkommission in Hagsfeld hat auf das Einzugsgebiet der Station mit Waldstadt, Rintheim und Hagsfeld hingewiesen und auf die zusätzlichen notwendigen Fahrten. Gegen einen dauerhaften Weiterbetrieb einer oder beider Wertstoffstationen im Samstags- oder Teilbetrieb sprechen der damit verbundene personelle und logistische Aufwand sowie die Containerabholung, die dann weiterhin erforderlich wäre.

Zu der Umstellung der Öffnungszeiten der Wertstoffstationen (ausgenommen Rudolf-Link-Straße, Palmbach) und der Schadstoffannahmestellen auf das Winterbetriebsmodell werden die entsprechenden Ortschaftsräte informiert.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung das Team Sauberes Karlsruhe zu beauftragen, folgende Maßnahme und die hierfür notwendigen Änderungen der Satzung der Stadt Karlsruhe über die Benutzung ihrer Abfallentsorgungseinrichtungen zum 01. Januar 2027 vorzubereiten und dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen:

Die Schließung der Wertstoffstationen Fettweisstraße (Daxlanden) und Schäferstraße (Hagsfeld) zum 31.12.2026.

2. Der Gemeinderat nimmt die folgenden Anpassungen beim Betrieb der Wertstoffstationen und Schadstoffannahmestellen zur Kenntnis:

- A) die Öffnung der Wertstoffstation Großerfeld (Oberreut) an Montagen ab dem 01.01.2027
- B) die ganzjährige Umstellung der Öffnungszeiten der Wertstoffstationen (ausgenommen Rudolf-Link-Straße, Palmbach) und der Schadstoffannahmestellen auf das Winterbetriebsmodell.